

## Merkblatt für Tierhalter

### **Hinweise zur ordnungsgemäßen Desinfektion im Seuchenfalle**

(gilt für anzeigenpflichtige Tierseuchen nach § 10 TierSG i.d.g.F.)

#### **1. Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen**

##### **1.1. Vorbereitung und Reinigung**

Flächen müssen zur Desinfektion geeignet sein. Abflammen schwer entzündlicher Innenausrüstungen empfehlenswert. Holzteile, die nicht sicher zu desinfizieren sind, verbrennen. Rauere Oberflächen abtragen und glätten. Demontage von Ausrüstungen mit Hohlprofilen, die Öffnungen enthalten, sowie von Lüftungsanlagen u. a. Reinigung mit Hochdruckreiniger. Zu reinigende Flächen 1 h vorher einweichen.

##### **1.2. Desinfektion**

###### **1.2.1. Desinfektionsmittel**

Ausbringungsmenge: 0,4 l je m<sup>2</sup> Gebrauchslösung

Desinfektionsmittel: 2%ige Formalinlösung bei mehr als 20 °C

4%ige Formalinlösung bei 15-20 °C

6%ige Formalinlösung bei 10-15 °C

oder: 2%ige NaOH

5%ige Kalkmilch

Mindesteinwirkzeit: Stallwände und Tiertransporter 2 h

Neubelegung der Ställe nach

Abschlussdesinfektion mit Formalin:

Außentemperatur über 5 °C frühestens nach 7 Tagen,  
unter 5 °C frühestens nach 14 Tagen

###### **1.2.2. Desinfektion der Außenanlagen**

Unbefestigten infizierten Boden abtragen (mindestens 10 cm) und an für Haustiere unzugänglichen Stellen lagern. Wie Festmist behandeln. Mit Desinfektionsmittel (Kalkmilch 30%ig) versetzen und auf Feldern unterpflügen bzw. ein Jahr lang kompostieren.

Desinfektionsmittel der Wahl: Kalkmilch oder frisch gelöschter Kalk

Frisch gelöschter Kalk = frisch gebrannter Kalk unzerkleinert mit der halben Wassermenge gleichmäßig benetzen. Das ergibt unter starker Erwärmung und Aufblähung ein Pulver.

Dicke Kalkmilch (30%ig) = je 1 l frisch gelöschem Kalk 3 l Wasser unter ständigem Rühren zusetzen.

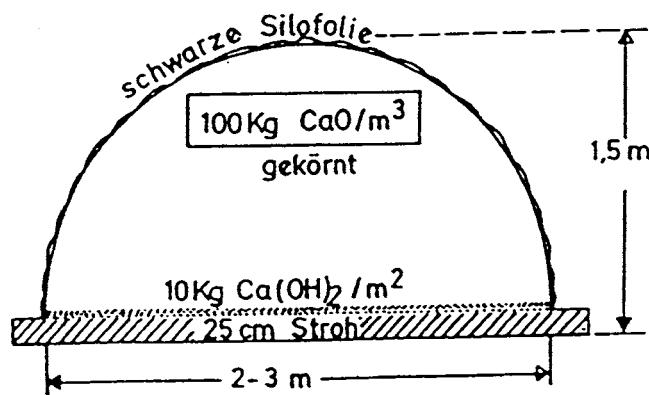
Dünne Kalkmilch (5%ig) = je 1 l frisch gelöschem Kalk 20 l Wasser unter ständigem Rühren zusetzen.

Kalkmilch vor Gebrauch gut umrühren!

### 1.2.3. Festmistdesinfektion

Düngerpackung nach Böhm u. a. (1992):

- Boden mit mindestens 25 cm hoher Strohschicht bedecken
- darauf geschlossene Lage Löschkalk (10 kg/m Kalkhydrat (Ca (OH)))
- Stallmist gleichmäßig mit gekörntem Branntkalk (CaO) versetzen (Menge: 100 kg CaO je m<sup>3</sup> Stallmist) in mindestens zwei Schichten
- gleichmäßig befeuchten
- als 1,5 m hohe Miete mit schwarzer Folie abdecken
- Düngerpackung mindestens 5 Wochen lagern und dann unterpflügen, bei Grünlandausbringung mindestens 10 Wochen lagern



**Abbildung: Schematischer Aufbau der empfohlenen verbesserten Düngerpackung**  
nach Böhm u.a. (Berl.Münch.Tierärztl.Wschr. 105, 55-61 (1992))

### 1.2.4 Gülle, Jauche und Produktionswasser

Feststoffgehalt der Gülle darf nicht höher als 12 % sein. Flüssigmist vor Zumischen des Desinfektionsmittels gründlich aufrühren. Zur Sicherung des Desinfektionseffektes und der Pflanzenverträglichkeit folgende Richtwerte nach Böhm u. a. (1992) einhalten:

Desinfektionsmittel	Menge (kg/m <sup>3</sup> )	Einwirkzeit (d)
Formalin	9	4
Natronlauge	8	4
Löschkalk	20	4
Dicke Kalkmilch	40	4

Desinfektionsmittel bei laufendem Homogenisierungsgerät langsam einmischen. Nochmals nach frühestens 6 h, besser nach 24 h, ein weiteres Mal homogenisieren. Der Zulauf von Frischgülle muss während der gesamten Einwirkzeit sicher unterbunden sein.  
Bei Temperaturen unter 10 °C kein Formalin verwenden.

**Anmerkung:** Diese Hinweise gelten nur, wenn durch den Amtstierarzt nichts anderes festgelegt wurde.